

## **Scheinvergabekriterien für das Fach „Anästhesiologie“**

### **1. Anwesenheitspflichtige Veranstaltungen:**

Seminar Anästhesie und operative Intensivmedizin, 9. Sem., 7 Tage pro Studierenden/  
Studierender

Tag 1:

Einführung für alle Gruppen jeweils 8:00-10:00 Uhr, freiwillige Präsenzveranstaltung

Tag 2:

optionaler Zeit-Slot zum Ansehen der verpflichtenden Online-Präsentation bei Wuecampus

Tag 3 und 4 (Auswahl über WueStudy)\*

jeweils von 8:00-10:00 Uhr Intensivkurs am Simulator

Gleich im Anschluss Tag 5 bis 7 (Auswahl an Tag 3 bzw. 4)

Shadowing im OP, insgesamt 10 Stunden

Das Shadowing soll an drei Tagen, jeweils von 7:15-10:45 Uhr absolviert werden.

### **2. Begleitende Veranstaltungen:**

Vorlesung Anästhesie und operative Intensivmedizin, 8. Sem., montags 08:30 -10:00 Uhr

### **3. Leistungsnachweis:**

Klausur

Das Seminar kann erst nach mindestens einmaliger Klausurteilnahme absolviert werden.

### **4. Lernzielkatalog**

- Die faszinierende Welt der Anästhesiologie
- Der Anästhesist – ein wesentlicher Faktor für das perioperative Outcome
- Atemwegsmanagement – eine Kernkompetenz in Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin und darüber hinaus
- Kleine Patienten – kleine Probleme? Kinderanästhesie von A (wie Appendizitis) bis Z (wie Zirkumzision)
- „Zu krank für eine Narkose?“ – Patientensicherheit durch präoperative Risikoevaluation
- OP und trotzdem wach? Regionalanästhesiologische Verfahren in Anästhesie und Schmerztherapie
- „Mit Schmerzen sollst du Kinder gebären...“? Geburtshilfliche Analgesie und Anästhesie sowie Management der peripartalen Blutung
- Vom Notfallort über den Schockraum hin zur operativen Versorgung: Polytraumamanagement
- Schmerzfreies Krankenhaus? Akutschmerztherapie als essenzieller Bestandteil perioperativer Behandlungsprozesse
- Die zwei „Killer“ in der anästhesiologischen Intensivtherapie: Sepsis und ARDS

- Zählt nur das Überleben um jeden Preis? Ethische Fragen und andere „leise Töne“ in der Intensivmedizin
- Irren ist menschlich – und sollte doch keine Patienten schädigen! Anästhesierisiken und Human Factors